



KOA 1.192/19-005

# Bescheid

## I. Spruch

1. Der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH (FN 262001 x beim Handelsgericht Wien) werden gemäß § 10 Abs. 1 Z 4 iVm § 12 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 86/2015, iVm § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 78/2018, die Übertragungskapazität „YBBS 104,3 MHz“ mit den in den Beilagen 1a und 1b beschriebenen Sendestandorten „YBBS DONAU 2 (Ybbs Berg) 104,3 MHz“ und „YBBS DONAU 3 (Blindenmarkt) 104,3 MHz“ sowie die in Beilage 2 beschriebene Übertragungskapazität „MELK 2 (Schrattenbruck) 102,0 MHz“ zur Erweiterung des mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 11.04.2011, KOA 1.192/11-003, zuletzt geändert mit Bescheid der KommAustria vom 03.12.2018, KOA 1.192/18-029, zugeordneten Versorgungsgebietes „Wien 102,5 MHz“ zugeordnet.

Das Versorgungsgebiet umfasst nunmehr die Bundeshauptstadt Wien, den Bezirk Wien-Umgebung, St. Pölten (Stadt) sowie Teile der Bezirke St. Pölten-Land, Krems, Krems an der Donau, Horn, Mistelbach, Hollabrunn, Gänserndorf, Bruck an der Leitha, Baden, Mödling, Tulln, Wiener Neustadt und Eisenstadt Umgebung, sowie darüber hinaus das Gebiet von Melk in Richtung Westen bis nach Ybbs an der Donau, soweit diese Gebiete durch die zugeordneten Übertragungskapazitäten versorgt werden können.

Die Beilagen 1a, 1b und 2 bilden einen Bestandteil des Spruches dieses Bescheides.

2. Der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 sowie § 3 Abs. 1 und 2 PrR-G für die Dauer der aufrechten Zulassung gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 11.04.2011, KOA 1.192/11-003, die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der in den beiliegenden technischen Anlageblättern (Beilagen 1a, 1b und 2) beschriebenen Funkanlagen zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.
3. Bis zum Abschluss des jeweiligen Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung nach Spruchpunkt 2. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
4. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass die Bewilligungsinhaberin für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlagen verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.

5. Mit positivem Abschluss des jeweiligen Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 3. und 4., mit negativem Abschluss des jeweiligen Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 2 für die jeweilige Übertragungskapazität.

## II. Begründung

### 1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 22.09.2017, bei der KommAustria am 26.09.2017 eingelangt, beantragte die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH die Zuordnung der Übertragungskapazität „YBBS/DONAU (Hengstberg) 104,4 MHz“ zur Erweiterung ihres bestehenden Versorgungsgebietes „Wien 102,5 MHz“.

Am 02.10.2017 beauftragte die KommAustria die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der Erstellung eines frequenztechnischen Gutachtens zur technischen Realisierbarkeit der beantragten Übertragungskapazität anhand des vorgelegten technischen Konzepts.

Am 10.11.2017 legte der Amtssachverständige ein technisches Gutachten vor. Da der Schutzabstand von -7 dB zu dem in Betrieb befindlichen Sender „WAIDHOFEN YB (Basilika) 104,7 MHz“ durch die beantragte Übertragungskapazität nicht eingehalten würde, war das Konzept der Antragstellerin als frequenztechnisch nicht realisierbar anzusehen.

Mit Schreiben vom 17.11.2017 übermittelte die KommAustria der Antragstellerin das technische Gutachten vom 10.11.2017 und räumte dieser die Gelegenheit zur Stellungnahme ein.

Am 30.11.2017 nahm die Antragstellerin Stellung und führte im Wesentlichen aus, dass eine Abwandlung des technischen Konzepts und des Versorgungsdiagramms in Planung sei. Die Einbringung des neuen Konzeptes werde gleichzeitig mit einem Antrag auf Versuchsabstrahlung und Vermessung gekoppelt. Sie ersuchte überdies um Fristerstreckung um vier. Die KommAustria verlängerte die Frist bis zum 03.01.2018.

Mit Schreiben vom 28.12.2017 änderte die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH den Antrag auf Zuordnung einer Übertragungskapazität zur Erweiterung ihres bestehenden Versorgungsgebietes „Wien 102,5 MHz“. Die Änderung umfasste einen Frequenzshift von 100 KHz – somit „YBBS/DONAU (Hengstberg) 104,3 MHz“ – eine adaptierte Strahlungsleistung sowie ein geändertes Antennendiagramm.

Am 08.01.2018 beauftragte die KommAustria die Abteilung RFFM der RTR-GmbH mit der Erstellung eines frequenztechnischen Gutachtens zur technischen Realisierbarkeit der beantragten Übertragungskapazität anhand des vorgelegten technischen Konzepts.

Am 30.01.2018 teilte der Amtssachverständige der KommAustria mit, dass der Antrag auf Zuordnung der Übertragungskapazität „YBBS/DONAU (Hengstberg) 104,3 MHz“ vorerst frequenztechnisch nicht realisierbar sei, da erst ein Befragungsverfahren mit den betroffenen Nachbarstaaten zu führen sei, welches voraussichtlich zwölf Wochen dauern werde.

Am 25.04.2018 legte der Amtssachverständige ein technisches Gutachten in Form eines Aktenvermerks vor. Da der Schutzabstand zu dem in Betrieb befindlichen Sender „LINZ 104,0 MHz“ durch die beantragte Übertragungskapazität unterschritten werde, sei das Konzept der Antragstellerin vorerst als frequenztechnisch nicht realisierbar anzusehen. Zur endgültigen Klärung sei eine Versuchsabstrahlung notwendig, um die Auswirkungen auf den in Betrieb befindlichen Sender „LINZ 104,0 MHz“ zu untersuchen.

Mit Bescheid der KommAustria vom 03.05.2018, KOA 1.192/18-007, wurde der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH die Bewilligung einer Versuchsabstrahlung zu Testzwecken zur Durchführung von Messungen betreffend die Versorgungswirkung der Funkstelle „YBBS/DONAU 2 (Ybbser Berg) 104,3 MHz“ erteilt.

Mit Änderungsantrag vom 06.06.2018, bei der KommAustria am selben Tag eingelangt, beantragte die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH die Zuordnung der Übertragungskapazitäten „YBBS DONAU 2 (Ybbser Berg) 104,3 MHz“, „YBBS DONAU 3 (Blindenmarkt) 104,3 MHz“ und „MELK 2 (Schrattenbruck) 102,0 MHz“ zur Erweiterung ihres bestehenden Versorgungsgebietes „Wien 102,5 MHz“.

Am 12.06.2018 beauftragte die KommAustria die Abteilung RFFM der RTR-GmbH mit der Erstellung eines frequenztechnischen Gutachtens zur technischen Realisierbarkeit der beantragten Übertragungskapazität anhand des vorgelegten technischen Konzepts.

Mit Aktenvermerk vom 13.06.2018 stellte der Amtssachverständige fest, dass die durchgeführte Versuchsabstrahlung „YBBS/DONAU 104,3 MHz“ ergeben hat, dass eine Anpassung des von der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH vorgelegten Konzepts notwendig sei.

Mit Schreiben vom 29.08.2018, bei der KommAustria am 30.08.2018 eingelangt, adaptierte die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH die mit Schreiben vom 06.06.2018 eingebrachten technischen Unterlagen der Frequenz „YBBS DONAU 2 (Ybbser Berg) 104,3 MHz“, um Empfangsstörungen im Versorgungsgebiet „LINZ 1 (Lichtenberg) 104,0 MHz“ zu vermeiden.

Am 03.09.2018 beauftragte die KommAustria die Abteilung RFFM der RTR-GmbH neuerlich mit der Erstellung eines frequenztechnischen Gutachtens zur technischen Realisierbarkeit der beantragten Übertragungskapazität anhand des vorgelegten technischen Konzepts.

Am 27.09.2018 legte der Amtssachverständige ein technisches Gutachten vor. Das internationale Befragungsverfahren sei positiv abgeschlossen worden und das Konzept der Antragstellerin somit als technisch realisierbar anzusehen. Es könne ab sofort ein Versuchsbetrieb gemäß VO-Funk 15.14 bewilligt werden. Die technische Reichweite der beantragten Übertragungskapazitäten wurde mit bis zu 40.000 Personen für den synchronisierten Gleichwellenbetrieb ohne Selbstinterferenz der Sendestandorte „YBBS DONAU 2 (Ybbser Berg) 104,3 MHz“ und „YBBS DONAU 3 (Blindenmarkt) 104,3 MHz“ sowie mit ca. 11.500 Personen für die Übertragungskapazität „MELK 2 (Schrattenbruck) 102,0 MHz“ (bei ca. 1.500 Personen Doppelversorgung durch diese Übertragungskapazitäten) angegeben.

Die KommAustria veranlasste in der Folge für 30.10.2018 die Ausschreibung der Übertragungskapazitäten „YBBS DONAU 2 (Ybbser Berg) 104,3 MHz“, „YBBS DONAU 3 (Blindenmarkt) 104,3 MHz“ und „MELK 2 (Schrattenbruck) 102,0 MHz“ gemäß § 13 Abs. 1 Z 3 iVm

Abs. 2 und 3 PrR-G. Gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G erfolgte die Ausschreibung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und durch Bekanntmachung in den weiteren Tageszeitungen „Der Standard“ und „Die Presse“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde (<http://www.rtr.at>). Das Ende der Ausschreibungsfrist wurde mit 04.01.2019, 13:00 Uhr, festgelegt. Gemäß § 13 Abs. 3 PrR-G wurde die Ausschreibung auf bestehende Hörfunkveranstalter beschränkt, da die ausgeschriebenen Übertragungskapazitäten eine technische Reichweite von weniger als 50.000 Einwohnern aufweisen. Die Antragstellerin wurde mit Schreiben vom 30.10.2018 über die erfolgte Ausschreibung informiert.

Mit Schreiben vom 13.12.2018 erklärte die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH, ihren Antrag vom 22.09.2017 mit den Änderungen von 28.12.2017, 06.06.2018 und 29.08.2018 auf Zuordnung der Übertragungskapazitäten „YBBS DONAU 2 (Ybbser Berg) 104,3 MHz“, „YBBS DONAU 3 (Blindenmarkt) 104,3 MHz“ und „MELK 2 (Schrattenbruck) 102,0 MHz“ zur Erweiterung des bestehenden Versorgungsgebietes „Wien 102,5 MHz“ aufrecht zu erhalten und verwies auf die mit diesem Antrag vorgelegten Unterlagen. Weitere Anträge langten bis zum Ende der Ausschreibungsfrist nicht ein.

Mit Schreiben jeweils vom 07.01.2019 räumte die KommAustria der Niederösterreichischen und der Oberösterreichischen Landesregierung Gelegenheit zur Stellungnahme gemäß § 23 PrR-G ein. Die Niederösterreichische Landesregierung gab hierzu keine Erklärung ab. Mit Schreiben vom 16.01.2019, bei der KommAustria am selben Tag eingelangt, teilte die Oberösterreichische Landesregierung mit, dass gegen den Antrag der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH keine Einwände erhoben würden.

## **2. Sachverhalt**

Auf Grund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

### **2.1. Verfahrensgegenständliche Übertragungskapazitäten**

Das von der Antragstellerin nunmehr vorgelegte und beantragte technische Konzept ist frequenztechnisch realisierbar, wobei die internationalen Koordinierungsverfahren hinsichtlich der beantragten Übertragungskapazitäten insofern noch nicht abgeschlossen sind, als bisher keine Einträge im Genfer Plan (GE 84) erfolgt sind. Es ist daher vorerst nur eine Bewilligung im Rahmen eines Versuchsbetriebs gemäß VO-Funk 15.14 möglich.

Gemäß dem frequenztechnischen Gutachten des Amtssachverständigen lassen sich unter der Annahme, dass die Sendestandorte „YBBS DONAU 2 (Ybbser Berg) 104,3 MHz“ und „YBBS DONAU 3 (Blindenmarkt) 104,3 MHz“ als synchronisierter Gleichwellenbetrieb ohne Selbstinterferenz betrieben werden sowie unter Zugrundelegung einer Empfangsfeldstärke von jeweils 54 dBµV/m mit dem synchronisierten Gleichwellenbetrieb ohne Selbstinterferenz im besten Fall 40.000 Personen und mit der Übertragungskapazität „MELK 2 (Schrattenbruck) 102,0 MHz“ ca. 11.500 Personen versorgen. Die Übertragungskapazität „YBBS DONAU 2 (Ybbser Berg) 104,3 MHz“ verfügt über einen unmittelbaren Anschluss zur Übertragungskapazität „S POELTEN 2 (Schildberg) 96,3 MHz“, auch zwischen den zwei verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten besteht ein unmittelbarer Zusammenhang. Durch die Zuordnung der gegenständlichen Übertragungskapazitäten kann somit das bestehende Versorgungsgebiet der Antragstellerin um

einen weiteren Teil Niederösterreichs, nämlich von Melk in Richtung Westen bis nach Ybbs an der Donau, sowie um ein kleines Gebiet in Oberösterreich (Freyenstein und Willersbach) erweitert werden.

Im Fall der Zuordnung der beantragten Übertragungskapazitäten „YBBS DONAU 2 (Ybbser Berg) 104,3 MHz“, „YBBS DONAU 3 (Blindenmarkt) 104,3 MHz“ und „MELK 2 (Schrattenbruck) 102,0 MHz“ zum Versorgungsgebiet „Wien 102,5 MHz“ der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH würde zwischen den verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten eine Doppelversorgung im Umfang von ca. 1.500 Personen bei einer Mindestfeldstärke von 66 dBµV/m entstehen, wobei diese im Übergangsbereich zwischen den Übertragungskapazitäten „YBBS DONAU 2 (Ybbser Berg) 104,3 MHz“ und „MELK 2 (Schrattenbruck) 102,0 MHz“ (im Wesentlichen im Stadtgebiet von Melk) auftreten würde. Die Doppelversorgung zum bestehenden Versorgungsgebiet „Wien 102,5 MHz“ ist praktisch vernachlässigbar

## **2.2. Antragstellerin**

### **2.2.1. Antrag**

Der Antrag der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH ist auf Zuordnung der Übertragungskapazitäten „YBBS DONAU 2 (Ybbser Berg) 104,3 MHz“, „YBBS DONAU 3 (Blindenmarkt) 104,3 MHz“ und „MELK 2 (Schrattenbruck) 102,0 MHz“ zur Erweiterung ihres bestehenden Versorgungsgebietes „Wien 102,5 MHz“ gerichtet.

### **2.2.2. Gesellschaftsstruktur und Beteiligungen**

Die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH ist eine zu FN 262001 x im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien. Das Stammkapital beträgt EUR 40.000,- und ist zur Gänze einbezahlt. Als selbständig vertretungsbefugte Geschäftsführerinnen fungieren Mag. Johanna Papp und Sylvia Buchhammer (jeweils seit 24.06.2010). Alleingesellschafterin ist die Alpha Medien GmbH für Wirtschaftskommunikation, eine zu FN 321246 x beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Sitz in Wien.

Die Alpha Medien GmbH für Wirtschaftskommunikation steht im Alleineigentum der ELCG GmbH, einer zu FN 321063 b beim Handelsgericht Wien eingetragenen Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien. Die ELCG GmbH steht im Alleineigentum der Alpha Zehn Medien Privatstiftung, einer zu FN 355873 v beim Handelsgericht Wien eingetragenen Privatstiftung nach österreichischem Recht mit Sitz in Wien. Das gestiftete Barvermögen von EUR 75.000,- wurde zu EUR 70.000,- von Dr. Hans Bodendorfer, zu EUR 1.000,- von Nikolaus Fellner und zu EUR 4.000,- von der Alpha Eins Medien GmbH aufgebracht. Dr. Hans Bodendorfer und Nikolaus Fellner sind österreichische Staatsbürger, die Alpha Eins Medien GmbH ist eine zu FN 355347 w beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Alleingesellschafter der Alpha Eins Medien GmbH ist Dr. Christoph Leon.

Weder die Alpha Medien GmbH für Wirtschaftskommunikation, noch die ELCG GmbH oder die Alpha Zehn Medien Privatstiftung oder die Alpha Eins Medien GmbH sind selbst Hörfunkveranstalter.

### **2.2.3. Bisherige Tätigkeit als Rundfunkveranstalterin in Österreich**

Die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 11.04.2011, KOA 1.192/11-003, zuletzt geändert mit Bescheid vom 03.12.2018, KOA 1.192/18-029, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Wien 102,5 MHz“ für die Dauer von zehn Jahren ab 21.06.2011.

Im Rahmen dieser Zulassung betreibt die Antragstellerin derzeit die folgenden Sendestandorte:

- • S PÖLTEN 2 (Schildberg) 96,3 MHz
- • WIEN 1 (Kahlenberg) 102,5 MHz
- • WIENER NEUSTADT 3 (MF-Mast Muthmannsdorfer Gasse) 102,5 MHz

Die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH ist darüber hinaus auch Inhaberin von Zulassungen zur Veranstaltung von Hörfunk in den Versorgungsgebieten „Salzburg“ (Bescheid der KommAustria vom 24.03.2015, KOA 1.150/15-013), „Lienz“ (Bescheid der KommAustria vom 21.07.2015, KOA 1.537/15-008), „Bregenz und Dornbirn“ (Bescheid des BKS vom 11.11.2013, GZ 611.154/0002-BKS/2013), „Aichfeld – Oberes Murtal“ (Bescheid der KommAustria vom 09.05.2014, KOA 1.466/14-002), „Obersteiermark“ (Erkenntnis des BVwG vom 12.08.2015, W194 2010074-1/11E), „Östliches Nordtirol 2“ (Bescheid der KommAustria vom 18.12.2017, KOA 1.535/17-008), „Innsbruck (105,1 MHz) und Teile des Tiroler Oberlandes“ (Bescheid der KommAustria vom 11.04.2011, KOA 1.532/11-003) und „Raum Köflach“ (Bescheid der KommAustria vom 18.12.2017, KOA 1.535/17-008 ).

Des Weiteren ist die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH auch Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk über die Multiplex-Plattform für digitalen terrestrischen Hörfunk „MUX F – DVB T2“ (Bescheid der KommAustria vom 24.10.2016, KOA 4.470/16-005).

### **2.3. Kriterien gemäß § 10 Abs. 1 Z 4 PrR-G**

Die Antragstellerin bringt im Hinblick auf die angestrebte Erweiterung ihres Versorgungsgebietes „Wien 102.5 MHz“ vor, sie versorge mit der in Betrieb befindlichen Übertragungskapazität „S POELTEN 2 (Schildberg) 96,3 MHz“ die niederösterreichische Landeshauptstadt St. Pölten und Umgebung. Die geplante Erweiterung „MELK (Schrattenbruck) 102,0 MHz“ werde im Anschluss an den Versorgungsraum „St. Pölten“ Teile des Bezirks Melk versorgen (Änderungsantrag vom 29.08.2018). Mit den beantragten Übertragungskapazitäten solle dieses Gebiet zukünftig unter Anbindung an den Standort „S POELTEN 2 (Schildberg) 96,3 MHz“ versorgt werden. Der Versorgungsbereich der beantragten Senderstandorte schließe topographisch unmittelbar an das bestehende Versorgungsgebiet an.

Aus dem technischen Gutachten des Amtssachverständigen vom 27.09.2018 ergibt sich das Vorliegen des von der Antragstellerin vorgebrachten unmittelbaren topographischen Zusammenhanges der beantragten Übertragungskapazität „YBBS DONAU 2 (Ybbser Berg) 104,3 MHz“ mit dem bestehenden Versorgungsgebiet „Wien 102.5 MHz“ sowie der Übertragungskapazitäten „YBBS DONAU 2 (Ybbser Berg) 104,3 MHz“, „YBBS DONAU 3 (Blindenmarkt) 104,3 MHz“ und „MELK 2 (Schrattenbruck) 102,0 MHz“ untereinander, womit die Erweiterung des bestehenden Versorgungsgebietes der Antragstellerin von Melk in Richtung Westen bis nach Ybbs an der Donau sowie um ein kleines Gebiet in Oberösterreich (Freyenstein und Willersbach) ermöglicht wird.

Zu den politischen, sozialen und kulturellen Zusammenhängen zwischen dem bestehenden Versorgungsgebiet und den durch die beantragten Übertragungskapazitäten versorgten Gebieten bringt die Antragstellerin im Wesentlichen vor, dass das gegenständliche Versorgungsgebiet sowie insbesondere die angrenzenden Gebiete des aktuellen Versorgungsgebietes rund um Melk als zusammenhängender Raum wahrgenommen werde, was auch durch die Autobahnverbindung (A1 Westautobahn) verstärkt werde. Des Weiteren bestehe eine gute Verkehrsanbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln Richtung Wien und St. Pölten, so könne man beispielsweise von Amstetten dreimal pro Stunde mit dem Zug Wien oder St. Pölten erreichen. Durch die geografische Nähe und die gute Verkehrsanbindung in die Landeshauptstadt St. Pölten sowie die Bundeshauptstadt Wien finde ein reger Austausch zwischen der Bevölkerung dieser Region jener des St. Pöltener bzw. Wiener Stadtgebiets statt, der sich auf dem Arbeitsmarkt, in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht darstelle. Aufgrund des hohen Arbeitsplatzangebotes in der Landeshauptstadt St. Pölten sowie der Bundeshauptstadt Wien würden zahlreiche Einwohner aus dem verfahrensgegenständlichen Versorgungsgebiet nach St. Pölten oder Wien pendeln. Aus diesem Grund hätten politische und gesellschaftlich relevante Themen aus Wien, sowie bundeslandspezifische Themen aus der Niederösterreichischen Landeshauptstadt St. Pölten und den übrigen bereits versorgten Gebieten in Niederösterreich auch für die Einwohner im verfahrensgegenständlichen Versorgungsgebiet große Bedeutung. Die gegenständliche Region sei ein beliebtes Ausflugsziel für Freizeitsportler und Naturliebhaber sowie für alle Most- und Weinliebhaber. Die Ausflugsziele im beantragten Versorgungsgebiet seien aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten, die Natur zu erleben sehr beliebt und würden regelmäßig in Anspruch genommen werden. Beispielsweise erfreue sich die Moststraße seit Jahren an hoher Beliebtheit bei den Bewohnern im Raum Wien und den umliegenden Bezirken – diese führe zu zahlreichen Mostwirthäusern, Heurigen und bäuerlichen „Ab-Hof“-Betrieben sowie zu manchem Aussichtspunkt. Zahlreiche Themenwanderwege und Lehrpfade würden zu Ausflügen zu Fuß oder mit dem Rad einladen. Der Donauradweg sei einer der bekanntesten Radfernwege Österreichs und führe unter anderem bei Ybbs an der Donau durch das gegenständliche Versorgungsgebiet. Die Eisenstraße Niederösterreich locke viele Besucher aus dem Raum Wien und St. Pölten an und lade zu Erkundungstouren und Veranstaltungen ein. In Haag sei der Theatersommer das kulturelle Highlight und ziehe ein großes Publikum in das gegenständliche Versorgungsgebiet. In Ybbs an der Donau befinde sich das von der Stadt Wien geführte Therapiezentrum Ybbs. Durch die von der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH beantragte Erweiterung um das ausgeschriebene Versorgungsgebiet würde ein Hörfunkprogramm in einem politisch, sozial und kulturell zusammengehörigen Gebiet verbreitet werden, das sowohl in seinem Musik- als auch Wortprogramm auf genau diese Zusammenhänge eingehe. Damit werde ein Radio für einen einheitlichen Wirtschafts- und Lebensraum geboten, das seinen Hörern und Hörerinnen täglich in deren Berufsleben und in deren Freizeit mit aktuellen Informationen aus diesem Gebiet begleite.

Zur Wirtschaftlichkeit der Hörfunkveranstaltung bringt die Antragstellerin vor, sie veranstalte seit 1998 Hörfunk im Großraum Wien/Niederösterreich, womit die finanziellen Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung eines Hörfunkprogramms erwiesen seien. Durch die geplante Erweiterung des Versorgungsgebietes werde sowohl der Hörer- als auch der Werbemarkt vergrößert. Das Versorgungsgebiet befinde sich im Kerngebiet des Mostviertels, dessen wirtschaftliche Stärke neben der landwirtschaftlichen Prägung in der eisen-, stahl-, und holzverarbeitenden Industrie liege. Aufgrund der Nähe zu Wien spiele auch der Tourismus und die Gastronomie eine bedeutende Rolle.

Durch die eigengestalteten Sendungen von Radio Ö24 leiste das Programm der Antragstellerin im Fall der Erweiterung auch im gegenständlichen Versorgungsgebiet einen großen Beitrag zur Meinungs- und Programmviefalt. Die Musikprogrammierung ergänze die im Versorgungsgebiet derzeit empfangbaren Radioprogramme Ö1, Ö3, FM4, Radio Niederösterreich, Radio 88.6, Radio Arabella und Kronehit optimal. Somit leiste Radio Ö24 einen wesentlichen Beitrag zur Meinungsviefalt im gesamten Sendegebiet und würde das bestehende Angebot an Hörfunkprogrammen im gegenständlichen Versorgungsgebiet gut ergänzen.

## **2.4. Stellungnahmen der Landesregierungen**

Die Niederösterreichischen Landesregierung wurde mit Schreiben vom 07.01.2019 gemäß § 23 PrR-G um Stellungnahme ersucht. Die Niederösterreichische Landesregierung gab hierzu keine Erklärung ab.

Die Oberösterreichischen Landesregierung wurde mit Schreiben vom 07.01.2019 gemäß § 23 PrR-G um Stellungnahme ersucht. Die Oberösterreichische Landesregierung erklärte hierauf mit Schreiben vom 16.01.2019, keine Einwände gegen die Zuordnung der beantragten Übertragungskapazitäten an die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH zu haben.

## **3. Beweiswürdigung**

Die Feststellungen beruhen auf dem eingebrachten Antrag vom 22.09.2017 samt den Änderungen von 28.12.2017, 06.06.2018 und 29.08.2018, den zitierten Akten und Bescheiden der KommAustria, des Bundeskommunikationssenates (BKS) und des Bundesverwaltungsgerichtes (BVwG) sowie den schlüssigen und nachvollziehbaren Gutachten des frequenztechnischen Amtssachverständigen vom 10.11.2017, 25.04.2018 und 27.09.2018.

## **4. Rechtliche Beurteilung**

### **4.1. Behördenzuständigkeit**

Gemäß § 31 Abs. PrR-G werden die Aufgaben der Regulierungsbehörde nach dem Privatradiogesetz von der KommAustria wahrgenommen.

### **4.2. Gesetzliche Grundlagen**

Nach § 10 Abs. 1 PrR-G hat die Regulierungsbehörde die drahtlosen terrestrischen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort dem Österreichischen Rundfunk und den privaten Hörfunkveranstaltern unter Berücksichtigung der topographischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge folgender Kriterien zuzuordnen [...]:

*„1. Für den Österreichischen Rundfunk ist eine Versorgung im Sinne des § 3 ORF G, BGBl. Nr. 379/1984, mit höchstens drei österreichweit sowie neun bundeslandweit empfangbaren Programmen des Hörfunks zu gewährleisten, wobei für das dritte österreichweite Programm der Versorgungsgrad der zum Betrieb eines Rundfunkempfangsgerätes (Hörfunk) berechtigten Bewohner des Bundesgebietes ausreicht, wie er am 1. Mai 1997 in jedem Bundesland bestand;*



*2. darüber hinaus verfügbare Übertragungskapazitäten sind Hörfunkveranstaltern auf Antrag zur Verbesserung der Versorgung im bestehenden Versorgungsgebiet zuzuordnen, sofern sie dafür geeignet sind und eine effiziente Nutzung des Frequenzspektrums gewährleistet ist;*

*3. darüber hinaus verfügbare Übertragungskapazitäten sind auf Antrag für den Ausbau der Versorgung durch den Inhaber einer bundesweiten Zulassung zuzuordnen. Bei der Auswahl zugunsten eines Inhabers einer bundesweiten Zulassung ist jenem der Vorzug einzuräumen, dessen Versorgungsgebiet in Bevölkerungsanteilen berechnet kleiner ist;*

*4. darüber hinaus verfügbare Übertragungskapazitäten sind auf Antrag entweder für die Erweiterung bestehender Versorgungsgebiete heranzuziehen oder die Schaffung neuer Versorgungsgebiete zuzuordnen. Bei dieser Auswahl ist auf die Meinungsvielfalt in einem Verbreitungsgebiet, die Bevölkerungsdichte, die Wirtschaftlichkeit der Hörfunkveranstaltung sowie auf politische, soziale, kulturelle Zusammenhänge Bedacht zu nehmen. Für die Erweiterung ist Voraussetzung, dass durch die Zuordnung ein unmittelbarer Zusammenhang mit dem bestehenden Versorgungsgebiet gewährleistet ist. Für die Schaffung eines neuen Versorgungsgebietes muss gewährleistet sein, dass den Kriterien des § 12 Abs. 6 entsprochen wird.“*

Nach § 10 Abs. 2 PrR-G sind Doppel- und Mehrfachversorgungen nach Möglichkeit zu vermeiden.

Erweist sich nach Prüfung durch die Regulierungsbehörde die beantragte Zuordnung von Übertragungskapazitäten zur Erweiterung eines bestehenden Versorgungsgebietes als fernmeldetechnisch realisierbar, so hat die Regulierungsbehörde nach § 12 Abs. 3 Z 3 und Abs. 5 PrR-G in der Regel eine Ausschreibung gemäß § 13 Abs. 1 Z 3 PrR-G vorzunehmen. Gemäß § 13 Abs. 1 Z 3 PrR-G hat eine Ausschreibung von Übertragungskapazitäten bei Vorliegen eines fernmeldetechnisch realisierbaren Antrags auf Erweiterung eines bestehenden oder Schaffung eines neuen Versorgungsgebietes stattzufinden, sofern die Übertragungskapazitäten nicht durch Verordnung gemäß § 10 Abs. 3 PrR-G zur Schaffung neuer Versorgungsgebiete reserviert werden.

Nach § 13 Abs. 2 PrR-G hat die Regulierungsbehörde dabei die verfügbaren Übertragungskapazitäten im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und durch Bekanntmachung in weiteren österreichischen Tageszeitungen und in sonstiger geeigneter Weise auszuschreiben und dabei eine mindestens zweimonatige Frist zu bestimmen, innerhalb derer Anträge auf Zuordnung der Übertragungskapazität zu einem bestehenden Versorgungsgebiet oder auf Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im ausgeschriebenen Versorgungsgebiet nach dem PrR-G gestellt werden können.

Nach § 13 Abs. 3 PrR-G kann die Ausschreibung gemäß § 13 Abs. 1 Z 3 PrR-G auf bestehende Hörfunkveranstalter beschränkt werden, wenn sich der der Ausschreibung zugrundeliegende Antrag auf die Erweiterung eines bestehenden Versorgungsgebietes richtet und die beantragte Übertragungskapazität eine technische Reichweite von weniger als 50.000 Personen aufweist. In diesem Fall kann die Bekanntmachung gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G auch durch direkte Verständigung der betreffenden Hörfunkveranstalter ersetzt werden.

Gemäß § 23 Abs. 2 PrR-G ist den betroffenen Landesregierungen zu Anträgen gemäß § 12 PrR-G Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, soweit sich die Anträge auf die Schaffung eines neuen Versorgungsgebietes oder die Erweiterung eines bestehenden Versorgungsgebietes beziehen. Den Landesregierungen ist für diese Stellungnahme eine Frist von vier Wochen einzuräumen (Abs. 3).

### **4.3. Beschränkte Ausschreibung nach § 13 Abs. 3 PrR-G**

Die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH beantragte die Zuordnung der Übertragungskapazitäten „YBBS DONAU 2 (Ybbser Berg) 104,3 MHz“ und „YBBS DONAU 3 (Blindenmarkt) 104,3 MHz“ und „MELK 2 (Schrattenbruck) 102,0 MHz“ zum bestehenden Versorgungsgebiet „Wien 102,5 MHz“ zur Erweiterung desselben.

Aufgrund der im Fall der Zuordnung der beantragten Übertragungskapazitäten an die Antragstellerin entstehenden Erweiterung ihres bestehenden Versorgungsgebietes und der Tatsache, dass die technische Reichweite der beantragten Übertragungskapazitäten nicht über 50.000 Einwohnern liegt (im besten Fall bis zu 40.000 Personen durch „YBBS DONAU 2 (Ybbser Berg) 104,3 MHz“ und „YBBS DONAU 3 (Blindenmarkt) 104,3 MHz“ im Betrieb als synchronisierter Gleichwellenbetrieb ohne Selbstinterferenz bzw. 11.500 Einwohner durch „MELK 2 (Schrattenbruck) 102,0 MHz“, bei einer Doppelversorgung von 1.500 Personen zwischen diesen Übertragungskapazitäten und einer geringen (praktisch vernachlässigbaren) Doppelversorgung zum bestehenden Versorgungsgebiet), hat die Behörde von der Möglichkeit gemäß § 13 Abs. 3 PrR G Gebrauch gemacht und die Ausschreibung auf bestehende Hörfunkveranstalter beschränkt.

Die Bekanntmachung nach § 13 Abs. 2 PrR-G erfolgte durch Ausschreibung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und Bekanntmachung in den Tageszeitungen „Der Standard“ und „Die Presse“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde ([www.rtr.at](http://www.rtr.at)).

Die in der Ausschreibung gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G festgesetzte Frist endete am 04.01.2019 um 13:00 Uhr. Der vorliegende Antrag der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH langte innerhalb der festgesetzten Frist bei der KommAustria ein.

### **4.4. Zuordnung der gegenständlichen Übertragungskapazitäten zur Erweiterung**

Aufgrund der Ausschreibung nach § 13 PrR-G wurde kein weiterer Antrag auf Zuordnung dieser Übertragungskapazität gestellt; eine Auswahlentscheidung zwischen verschiedenen Antragstellern bzw. widerstreitenden Anträgen kommt damit nicht in Betracht.

Aus dem frequenztechnischen Gutachten des Amtssachverständigen vom 27.09.2018 ergibt sich, dass die beantragten Übertragungskapazitäten „YBBS DONAU 2 (Ybbser Berg) 104,3 MHz“, „YBBS DONAU 3 (Blindenmarkt) 104,3 MHz“ und „MELK 2 (Schrattenbruck) 102,0 MHz“ unmittelbar aneinander sowie an das bestehende Versorgungsgebiet „Wien 102,5 MHz“, konkret an das durch den Sender „S POELTEN 2 (Schildberg) 96,3 MHz“ versorgte Gebiet, anschließen. Es kommt somit zu einer Erweiterung des bestehenden Versorgungsgebietes um bisher nicht versorgte Teile Niederösterreichs und zwar von Melk in Richtung Westen bis nach Ybbs an der Donau sowie um ein kleines Gebiet in Oberösterreich (Freyenstein und Willersbach). Hierbei entsteht zwischen den verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten eine Doppelversorgung von insgesamt ca. 1.500 Einwohnern. Die Doppelversorgung zum bestehenden Versorgungsgebiet „Wien 102,5 MHz“ ist praktisch vernachlässigbar.

Darüber hinaus ist das gegenständliche Versorgungsgebiet auch bei Zuordnung der beantragten Übertragungskapazitäten aufgrund der Entfernung zu den anderen Versorgungsgebieten der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH vollständig entkoppelt.

Gegenständlich ist mangels weiterer Anträge keine Auswahlentscheidung zu treffen, womit auch eine nähere Auseinandersetzung mit den Kriterien gemäß § 10 Abs. 1 Z 4 PrR-G entfallen kann.

Eine darüber hinausgehende eingehende Prüfung der Voraussetzungen der Bestimmungen gemäß §§ 7 bis 9 PrR-G nach § 5 Abs. 2 Z 2 PrR-G, die sich vor allem auf Anträge auf Erteilung einer Zulassung beziehen, ist nicht erforderlich. Die Prüfung dahingehend, ob die Voraussetzungen der §§ 7 bis 9 PrR-G vorliegen, erfolgte bei der Antragstellerin bereits bei der Erteilung der Zulassung. Darüber hinaus sind im gegenständlichen Verfahren auch keine Umstände hervorgekommen, die Anlass zur Vermutung gäben, dass die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH den §§ 7 bis 9 PrR-G nicht mehr entsprechen würde. Auch § 28 PrR-G, wonach Hörfunkveranstalter stets den §§ 7 bis 9 PrR-G zu entsprechen haben, ist daher genüge getan.

Ebenso wenig ist in einem Verfahren zur Zuordnung von Übertragungskapazitäten zur Erweiterung bestehender Versorgungsgebiete die Glaubhaftmachung der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen nach § 5 Abs. 3 PrR-G, der sich nur auf Anträge auf Erteilung einer Zulassung bezieht, erforderlich. Somit liegen die Voraussetzungen für eine Zuordnung nach § 10 Abs. 1 Z 4 iVm § 12 Abs. 1 PrR-G vor.

#### **4.5. Stellungnahmen der Landesregierungen**

Die Niederösterreichische Landesregierung wurde mit Schreiben vom 07.01.2019 die Möglichkeit zur Stellungnahme zur gegenständlichen Zuordnung der ausgeschriebenen Übertragungskapazitäten eingeräumt, von der aber nicht Gebrauch gemacht wurde.

Die Oberösterreichische Landesregierung erklärte mit Schreiben vom 16.01.2019, keine Einwände gegen die Zuordnung der beantragten Übertragungskapazitäten an die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH zu haben.

#### **4.6. Festlegung des Versorgungsgebietes**

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung auch das Versorgungsgebiet festzulegen und die Übertragungskapazitäten zuzuordnen.

Das Versorgungsgebiet ist gemäß § 2 Z 3 PrR-G als jener geografische Raum definiert, der in der Zulassung durch Angabe der Übertragungskapazitäten sowie der zu versorgenden Gemeindegebiete umschrieben wird. Das Versorgungsgebiet wird damit wesentlich bestimmt durch die im Spruch (Spruchpunkt 1.) festgelegten und die bereits früher zugeordneten Übertragungskapazitäten. Mit anderen Worten: Jenes Gebiet, das mit diesen Übertragungskapazitäten in einer „Mindestempfangsqualität“ (RV 401 BlgNR XXI. GP, S. 14: „zufrieden stellende durchgehende Stereoversorgung“) versorgt werden kann, stellt das Versorgungsgebiet dar. Konstituierendes Element des Versorgungsgebiets ist daher die Zuordnung der Übertragungskapazitäten, aus denen sich entsprechend der physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Funkwellenausbreitung in der speziellen topografischen Situation die versorgten Gebiete ableiten lassen.

Durch Zuordnung der hier beantragten Übertragungskapazitäten wird das Versorgungsgebiet „Wien 102,5 MHz“ von Melk in Richtung Westen bis nach Ybbs an der Donau sowie um ein kleines Gebiet in Oberösterreich (Freyenstein und Willersbach) erweitert. Das betroffene Gebiet war daher

in die nähere Beschreibung des Versorgungsgebietes im Spruch dieses Bescheides mit einzubeziehen. Eine Umbenennung des Versorgungsgebietes war nicht erforderlich.

#### **4.7. Befristung**

Im vorliegenden Fall der Erweiterung eines bestehenden Versorgungsgebietes bleibt die Zulassungsdauer unverändert. Eine Ausübung der mit diesem Bescheid erteilten Berechtigungen über die Dauer der rundfunkrechtlichen Zulassung hinaus kommt nicht in Betracht. Es war daher auch die fernmelderechtliche Bewilligung an die für das bestehende Versorgungsgebiet erteilte Zulassung zu knüpfen (siehe Spruchpunkt 2.).

#### **4.8. Auflagen hinsichtlich des zu führenden Koordinierungsverfahrens**

Die technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die beantragten technischen Parameter der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten noch nicht durch Eintragung im Genfer Plan abschließend koordiniert sind. Aufgrund der noch nicht endgültig abgeschlossenen Koordinierungsverfahren kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb bis auf Widerruf bzw. bis zum endgültigen Abschluss des jeweiligen Koordinierungsverfahrens bewilligt werden (Spruchpunkt 3).

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die KommAustria hinsichtlich der noch nicht abgeschlossenen Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht (Spruchpunkt 4).

Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke für die betreffende Funkanlage weg. Im Falle des negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die entsprechende Bewilligung (Spruchpunkt 5).

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.192/19-005“, Vermerk: „Name des

Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 06. Februar 2019

**Kommunikationsbehörde Austria**

Mag. Michael Ogris  
(Vorsitzender)



Beilage 1a zu KOA 1.192/19-005

1	Name der Funkstelle	<b>YBBS DONAU 2</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Ybbser Berg</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>104,30</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Radio Ö24</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>015E00 00</b>		<b>48N11 18</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>542</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>22</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>23,2</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>28,2</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-51,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>H</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-11,9</b></td> <td><b>6,2</b></td> <td><b>13,7</b></td> <td><b>18,8</b></td> <td><b>22,3</b></td> <td><b>25,3</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>26,9</b></td> <td><b>27,9</b></td> <td><b>28,2</b></td> <td><b>27,9</b></td> <td><b>26,9</b></td> <td><b>25,3</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>22,3</b></td> <td><b>18,8</b></td> <td><b>13,7</b></td> <td><b>6,2</b></td> <td><b>-11,9</b></td> <td><b>-5,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-5,8</b></td> <td><b>-5,8</b></td> <td><b>-5,8</b></td> <td><b>-2,3</b></td> <td><b>3,7</b></td> <td><b>9,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>10,4</b></td> <td><b>11,7</b></td> <td><b>11,7</b></td> <td><b>11,7</b></td> <td><b>10,4</b></td> <td><b>9,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>3,7</b></td> <td><b>-2,3</b></td> <td><b>-5,8</b></td> <td><b>-5,8</b></td> <td><b>-5,8</b></td> <td><b>-5,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>-11,9</b>	<b>6,2</b>	<b>13,7</b>	<b>18,8</b>	<b>22,3</b>	<b>25,3</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>26,9</b>	<b>27,9</b>	<b>28,2</b>	<b>27,9</b>	<b>26,9</b>	<b>25,3</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>22,3</b>	<b>18,8</b>	<b>13,7</b>	<b>6,2</b>	<b>-11,9</b>	<b>-5,8</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>-5,8</b>	<b>-5,8</b>	<b>-5,8</b>	<b>-2,3</b>	<b>3,7</b>	<b>9,0</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>10,4</b>	<b>11,7</b>	<b>11,7</b>	<b>11,7</b>	<b>10,4</b>	<b>9,0</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>3,7</b>	<b>-2,3</b>	<b>-5,8</b>	<b>-5,8</b>	<b>-5,8</b>	<b>-5,8</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-11,9</b>	<b>6,2</b>	<b>13,7</b>	<b>18,8</b>	<b>22,3</b>	<b>25,3</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>26,9</b>	<b>27,9</b>	<b>28,2</b>	<b>27,9</b>	<b>26,9</b>	<b>25,3</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>22,3</b>	<b>18,8</b>	<b>13,7</b>	<b>6,2</b>	<b>-11,9</b>	<b>-5,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-5,8</b>	<b>-5,8</b>	<b>-5,8</b>	<b>-2,3</b>	<b>3,7</b>	<b>9,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>10,4</b>	<b>11,7</b>	<b>11,7</b>	<b>11,7</b>	<b>10,4</b>	<b>9,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>3,7</b>	<b>-2,3</b>	<b>-5,8</b>	<b>-5,8</b>	<b>-5,8</b>	<b>-5,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal	<b>A hex</b>	<b>C hex</b>	<b>41 hex</b>																																																																																																																															
			<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



Beilage 1b zu KOA 1.192/19-005

1	Name der Funkstelle	<b>YBBS DONAU 3</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Blindenmarkt</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>104,30</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Radio Ö24</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>015E00 12</b>		<b>48N07 53</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>281</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>26</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>10,0</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>14,9</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-51,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>H</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-1,6</b></td> <td><b>-1,6</b></td> <td><b>-1,6</b></td> <td><b>-2,8</b></td> <td><b>-4,2</b></td> <td><b>-9,5</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-15,5</b></td> <td><b>-19,1</b></td> <td><b>-19,1</b></td> <td><b>-19,1</b></td> <td><b>-19,1</b></td> <td><b>-25,1</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-7,0</b></td> <td><b>0,5</b></td> <td><b>5,6</b></td> <td><b>9,1</b></td> <td><b>12,1</b></td> <td><b>13,7</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>14,7</b></td> <td><b>14,9</b></td> <td><b>14,7</b></td> <td><b>13,7</b></td> <td><b>12,1</b></td> <td><b>9,1</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>5,6</b></td> <td><b>0,5</b></td> <td><b>-7,0</b></td> <td><b>-25,1</b></td> <td><b>-19,1</b></td> <td><b>-19,1</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-19,1</b></td> <td><b>-19,1</b></td> <td><b>-15,5</b></td> <td><b>-9,5</b></td> <td><b>-4,2</b></td> <td><b>-2,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>-1,6</b>	<b>-1,6</b>	<b>-1,6</b>	<b>-2,8</b>	<b>-4,2</b>	<b>-9,5</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>-15,5</b>	<b>-19,1</b>	<b>-19,1</b>	<b>-19,1</b>	<b>-19,1</b>	<b>-25,1</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>-7,0</b>	<b>0,5</b>	<b>5,6</b>	<b>9,1</b>	<b>12,1</b>	<b>13,7</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>14,7</b>	<b>14,9</b>	<b>14,7</b>	<b>13,7</b>	<b>12,1</b>	<b>9,1</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>5,6</b>	<b>0,5</b>	<b>-7,0</b>	<b>-25,1</b>	<b>-19,1</b>	<b>-19,1</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>-19,1</b>	<b>-19,1</b>	<b>-15,5</b>	<b>-9,5</b>	<b>-4,2</b>	<b>-2,8</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-1,6</b>	<b>-1,6</b>	<b>-1,6</b>	<b>-2,8</b>	<b>-4,2</b>	<b>-9,5</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-15,5</b>	<b>-19,1</b>	<b>-19,1</b>	<b>-19,1</b>	<b>-19,1</b>	<b>-25,1</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-7,0</b>	<b>0,5</b>	<b>5,6</b>	<b>9,1</b>	<b>12,1</b>	<b>13,7</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>14,7</b>	<b>14,9</b>	<b>14,7</b>	<b>13,7</b>	<b>12,1</b>	<b>9,1</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>5,6</b>	<b>0,5</b>	<b>-7,0</b>	<b>-25,1</b>	<b>-19,1</b>	<b>-19,1</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-19,1</b>	<b>-19,1</b>	<b>-15,5</b>	<b>-9,5</b>	<b>-4,2</b>	<b>-2,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idGF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal	<b>A hex</b>	<b>C hex</b>	<b>41 hex</b>																																																																																																																															
			<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



Beilage 2 zu KOA 1.192/19-005

1	Name der Funkstelle	<b>MELK 2</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Schrattenbruck</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>102,00</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Radio Ö24</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>015E21 33</b>		<b>48N12 22</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>277</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>25</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>17,0</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>17,8</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-51,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>H</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>15,6</b></td> <td><b>13,1</b></td> <td><b>10,5</b></td> <td><b>7,4</b></td> <td><b>3,1</b></td> <td><b>-3,2</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-11,6</b></td> <td><b>-5,8</b></td> <td><b>0,8</b></td> <td><b>5,7</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>11,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>14,5</b></td> <td><b>16,1</b></td> <td><b>17,2</b></td> <td><b>17,6</b></td> <td><b>17,7</b></td> <td><b>17,4</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>16,5</b></td> <td><b>14,7</b></td> <td><b>12,3</b></td> <td><b>9,6</b></td> <td><b>6,0</b></td> <td><b>0,1</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-9,3</b></td> <td><b>-4,9</b></td> <td><b>3,0</b></td> <td><b>7,9</b></td> <td><b>10,9</b></td> <td><b>13,5</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>15,9</b></td> <td><b>17,0</b></td> <td><b>17,7</b></td> <td><b>17,8</b></td> <td><b>17,6</b></td> <td><b>16,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>15,6</b>	<b>13,1</b>	<b>10,5</b>	<b>7,4</b>	<b>3,1</b>	<b>-3,2</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>-11,6</b>	<b>-5,8</b>	<b>0,8</b>	<b>5,7</b>	<b>9,0</b>	<b>11,8</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>14,5</b>	<b>16,1</b>	<b>17,2</b>	<b>17,6</b>	<b>17,7</b>	<b>17,4</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>16,5</b>	<b>14,7</b>	<b>12,3</b>	<b>9,6</b>	<b>6,0</b>	<b>0,1</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>-9,3</b>	<b>-4,9</b>	<b>3,0</b>	<b>7,9</b>	<b>10,9</b>	<b>13,5</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>15,9</b>	<b>17,0</b>	<b>17,7</b>	<b>17,8</b>	<b>17,6</b>	<b>16,8</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>15,6</b>	<b>13,1</b>	<b>10,5</b>	<b>7,4</b>	<b>3,1</b>	<b>-3,2</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-11,6</b>	<b>-5,8</b>	<b>0,8</b>	<b>5,7</b>	<b>9,0</b>	<b>11,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>14,5</b>	<b>16,1</b>	<b>17,2</b>	<b>17,6</b>	<b>17,7</b>	<b>17,4</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>16,5</b>	<b>14,7</b>	<b>12,3</b>	<b>9,6</b>	<b>6,0</b>	<b>0,1</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-9,3</b>	<b>-4,9</b>	<b>3,0</b>	<b>7,9</b>	<b>10,9</b>	<b>13,5</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>15,9</b>	<b>17,0</b>	<b>17,7</b>	<b>17,8</b>	<b>17,6</b>	<b>16,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal																																																																																																																																		
	gem. EN 62106 Annex D	<b>A hex</b>	<b>C hex</b>	<b>41 hex</b>																																																																																																																																
		<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			